

Novenegebet zum Hl. Sebastian

Herr, unser Gott,

du bist die Quelle aller Heiligkeit, zu der du uns berufen hast. Erhöre auf die Fürbitte des Hl. Sebastian durch unseren Herrn Jesus Christus unser Gebet.

Bewahre uns vor Verwirrung und allem Bösen.

Hilf uns, den Glauben, den wir als kostbares Erbe empfangen haben, immer tiefer zu leben und ihn als treue Zeugen deiner Güte weiter zu geben. Führe die getrennten Christen zur Einheit und stärke alle Bemühungen um Frieden, Gerechtigkeit und um einen verantwortungsvollen Umgang mit der uns anvertrauten Schöpfung. Tröste, die schwer unter der Last ihres Lebens tragen, mit deiner Nähe. Schenke allen die Hoffnung und Zuversicht, dass du in deiner Liebe alles zum Guten wenden kannst. Sei nahe den Leidenden und den Sterbenden, und führe unsere Verstorbenen in deine Herrlichkeit.



Wir schauen auf das Beispiel der Standhaftigkeit, das der heilige Märtyrer Sebastian durch sein mutiges Bekenntnis gegeben hat. Schenke auch uns den Geist der Stärke, damit wir dir mehr gehorchen als den Menschen. Öffne uns die Augen, dass wir deine Spuren entdecken.

Öffne uns die Ohren, damit wir deine Stimme aus den vielen Stimmen, die täglich auf uns eindringen, heraus hören.

Öffne uns den Mund, dass wir aus der Kraft deines Heiligen Geistes Worte finden, die aufrichten und stärken.

Das erbitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Heiliger Sebastian bitte für uns!

Sebastiani-Novene

10 - 19. Januar 2025

Zur Geschichte und Feier der Sebastianinovene

Jedes Jahr begehen wir in Dreieiligen um den Gedenktag des Hl. Sebastian (20. Jänner) die Sebastiani-Novene, die auf ein Gelöbnis der Bürgerschaft von Innsbruck zurückgeht.

Im Jahr 1611 wütete in vielen Teilen Tirols, vor allem aber in Schwaz und Innsbruck eine pestartige Seuche bzw. eine schwere Flecktyphus-Epidemie. In der Kohlstatt richtete man ein Pestkrankenhaus ein, in dem alle infizierten Personen aufgenommen wurden, um ein Eindringen der Krankheit in die Stadt zu verhindern.

Die „laidige Sucht“ griff immer mehr um sich und erreichte, nachdem einzelne Fälle in Innsbruck schon im Juli aufgetreten waren, im September ihren Höhepunkt.

In dieser scheinbar hoffnungslosen Situation waren es Pater Köstlan und Dr. Weinhart, welche in ihrer tiefen Gläubigkeit die letzte Hilfe bei Gott suchten und sich dazu entschlossen, zur Abwendung der Pest die Stadt zum Verlöbnis eines Kirchenbaues zu Ehren der drei Heiligen Sebastian, Pirmin und Rochus zu bewegen.

Am 21. September 1611, dem Tag des heiligen Apostels und Evangelisten Matthäus, beschloss der Stadtrat den Bau der Dreieiligenkirche. Am 24. Mai 1612 legte daher der damalige Bürgermeister von Innsbruck, Jörg Fellengibel, von Beruf Maler, im Namen des Stadtrates und der gesamten Bürgerschaft von Innsbruck in feierlicher Weise den Grundstein zum Kirchenbau.

Seit dieser Zeit begehen die Bürger der Stadt Innsbruck, insbesondere die Dreieiliger, die Sebastiani-Novene, um für die Rettung der Pestillenz zu danken.

Heuer feiern wir die Novene vom 10.01.2025 bis 19.01.2025. Täglich sollte das Sebastiani-Gebet in der Kirche oder auch zu Hause gebetet werden. Am Sonntag, dem 19.01.2025, dem Abschlussstag der Novene feiern wir um 08:30 Uhr einen festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche und nach der Statio um 18:00 Uhr beim Sebastiani-Altar im Dom gehen wir „in einer freien Prozession“ nach Dreieiligen, wo wir die Abschlussandacht der Novene feiern.

